

01/2004
56. Jahrgang
Januar

der Belper



3 VVB in
eigener Sache

Sport 8

13
Natur

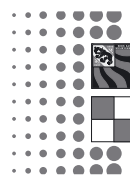
17
Dorfgeschehen

5 Kultur
Kultur

14 Bunt
gemischt

15
Geschäfts-
leben

VVB in eigener Sache



21. Bernisches
Kantonal-Musikfest
Belp 2004

Aktuelle Informationen. fs. In der Nummer I des 56. Jahrgangs unserer Monatszeitschrift kann berichtet werden, dass in diesem Jahr nach dem Hornuserfest von 1982 und dem

Jodlerfest von 1997 mit dem 21. Bernisch Kantonal-Musikfest einer der grössten Anlässe bevorsteht, der jemals in unserem Dorf zur Durchführung kam. In Anbetracht der Wichtigkeit dieses Festes, das 5400 Musikantinnen und Musikanten und mehrere tausend Musikbegeisterte nach Belp bringt, werden wir an dieser Stelle laufend über den Stand der Vorbereitungen informieren. Die 117 angemeldeten Musikgesellschaften und -Vereine aus dem Kanton Bern und angrenzenden Orten werden, ihre Konzerte im Dorfzentrum und in der Dorfkirche aufführen und die Marschmusikbewertung findet auf der Mühlestrasse statt. Dabei ergibt sich am ersten Wochenende eine Datumkollision: Am 5./6. Juni findet nämlich ebenfalls das Eidg. Feldschieszen statt. Dank dem Entgegenkommen der Belp Schützen wird am Samstag erst geschossen, wenn die Marschmusik-Konkurrenz abgeschlossen ist.

Nach wie vor grosser Personalbedarf. Wie der Personalchef des Organisationskomitees, **André Zosso, Telefon Büro: 031 324 29 14; Privat: 031 333 04 42, E-Mail: andre.zosso@gst.admin.ch**, berichtete, haben die Vereinsverantwortlichen auf den Aufruf im letzten «Belper» nur schlecht reagiert. Selbst die rund 30 Vereine, die ihre Mitarbeit bereits konkret zusicherten, unterliessen es, ihre Leute zu melden. Damit kann André Zosso nicht weiterarbeiten. Es ergeht hier deshalb nochmals der **Aufruf**, ihm die Helferinnen und Helfer baldmöglichst namentlich zu melden. Dazu werden auch alle andern Vereine, die sich noch nicht meldeten, zur Solidarität aufgerufen. Immerhin wurde dieses Mal die Entschädigungsfrage schon zum Voraus geregelt und allen mitmachenden Vereinen auch noch eine Gewinnbeteiligung in Aussicht gestellt. – Neben den Verei-

nen sind aber **auch Einzelpersonen** angesprochen, sich bei André Zosso als HelferIn oder Helfer zu melden.

Verkauf der Lotterielose hat begonnen. Seit Dezember sind die Lose der Musikfest-Lotterie im Verkauf. Weisen Sie die Losverkäuferinnen und Losverkäufer nicht ab: In jedem Bund gibt es nämlich sofort Bargeld zu gewinnen und die nummerierten Vorzugslose sind bis am Ende des Festes aufzubewahren. Die Nummern der schönen Hauptpreise werden am letzten Festtag, am 13. Juni, gezogen. Lassen Sie sich überraschen und lesen Sie im Februar-«Belper», welche Preise mit etwas Glück auf Sie warten!

Vereinsverband

Hinweise. Das wichtigste, bereits fest zu notierende Datum des VVB ist die Delegiertenversammlung: Sie findet am 12. März im «Schützen» statt. Ausserdem kann hier nochmals auf den 2-Tage-Marsch vom 24./25. April aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen werden, dass auf Wunsch das Festzelt andern Vereinen bereits eine Woche vorher, oder eine Woche nachher, zur Verfügung gestellt werden könnte. Interessierte sind gebeten, sich bei **VVB-Präsident Karl Berlinger, Mühlestrasse 54, Telefon 031 819 21 79, karl.berlinger@bluewin.ch**, zu melden. An seine Adresse sind bis am 24. Januar auch allfällige Anregungen und Anträge zu Händen der DV 2004 zu richten. Der VVB-Vorstand trifft sich nämlich am 26. Januar zur Vorbereitung dieser Versammlung und wird anschliessend im nächsten «Belper» die Traktandenliste veröffentlichen.

Mitteilung der Kirchgemeinde. Die reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen teilte dem Vereinsverband zu Händen der Vereine mit, dass die Räume der Kirchgemeinde auch weiterhin zur Verfügung stehen. Durch die Anschaffung eines Flügels in der Kirche und den Umbau der Küche in der Pfrundscheune ergeben sich neue Nutzungsmöglichkeiten. Neben den Beschaffungs- werden aber auch Wartungskosten erwartet, so dass neu ein Unkostenbeitrag berechnet werden muss: Die Benützung des Flügels in der Kirche und der Küche in der Pfrundscheune kostet je 75 Franken. Für den Gebrauch der Dia- und Hellraumprojektoren werden 20 Franken verlangt. – **Raumreservierungen nimmt nach wie vor Therese Loosli, 031 819 02 83, entgegen.** Dabei ist in jedem Fall ein Gesuch an das **Sekretariat der Kirchgemeinde, Dorfstrasse 34**, zu stellen. Weiter wird in der Mitteilung darauf hingewiesen, dass der Kirchgemeinderat auf begründete schriftliche Anfrage hin auf den Einzug der erwähnten Unkostenbeiträge verzichten kann.

Für Sie notiert!

Januar

- 16. Volksbühne, Premiere von «Hotel Goldtown», Dorfzentrum
- 17.–31. Volksbühne, Vorstellungen «Hotel Goldtown», Dorfzentrum
- 17. Kirchgemeinde, Orgelcafé, Ref. Kirche
- 18. Kammerensemble Bolligen, musikalische Kriminalgeschichte für Kinder, Aula Mühlematt
- 24. Frauenverein, Raclette-Essen, Pfrundscheune
- 24. Guggemusig, 3. Fasnacht mit Kinderfasnacht und Umzug, Dorfschulhausplatz
- 24. Elternverein, Fasnacht, Treffpunkt BEKB
- 24. Ski- und Snowboardklub, «Bäup im Schnee», Gurnigel

- 27. Samariterverein, Blutspenden, Dorfzentrum
- 31. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 31. Beginn der Sportwoche

Februar

- 18.+25. Elternverein, «Du närvsch», Pfrundscheune
- 21. Kirchgemeinde, Orgelcafé, Ref. Kirche
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 28. Ski- und Snowboardklub, 2. «Bäup im Schnee», Gurnigel
- 29. OK, 3. Jodler-Matinée, Dorfzentrum

Titelbild

Am 24. Januar ist Fasnacht in Belp. Bitte beachten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu den Bericht unserer Guggemusik, der Sie über alles ins Bild setzt, was am Faschnachts-Samstag in unserem Dorf alles ablaufen wird. Gross und Klein sind zum Start der Fasnacht jedenfalls wieder an den farbenfrohen und musikbegleiteten Umzug durchs Dorf eingeladen. – Bild: Fritz Sahli, Belp.

Und nochmals zum Thema Adressänderungen. Trotz dem Aufruf im November-«Belper» kommt es immer wieder vor, dass Adressänderungen, die nicht die Berichterstatterinnen und Berichterstatter der Vereine betreffen, an die Redaktion gerichtet werden. Dazu nun nochmals der Hinweis, dass die Adress-Datei des «Belpers» im Medienhaus Jordi AG, Belpbergstr. 15, von Frau Adeline Grimbühler geführt wird (info@jordibelp.ch). – Adressänderungen sind deshalb unter Angabe des Vereins in jedem Fall an sie zu richten. Dasselbe gilt natürlich auch für die An- oder Abmeldung von neuen oder ausgetretenen Aktivmitgliedern sowie für alle, die den «Belper» als Auswärtige persönlich abonniert haben. – Die Redaktoren danken den Vereinsverantwortlichen für die Beachtung dieser Hinweise, verdanken an dieser Stelle die vielen guten Neujahrsgüsse und wünschen allen Leserinnen und Lesern des «Belpers» Nr. 1 des 56. Jahrgangs viel Vergnügen.



Fritz Sahli

Fritz Sahli



Fotoklub

Jahresabschluss. Amp. Am 8. Dezember hatten wir unseren traditionellen Chlousehöck. Wie schon oft wurde uns von Philippe und Christa-Maria Sibold eine Diaschau vom Feinsten vorgeführt. Die Stars in der Schau waren die Steinzeitmenschen auf Papua-Neuguinea. Zu den interessanten Bildern erhielten wir aus dem gesprochenen Text von Christa-Maria sehr viel Informationen über diese (noch) glücklichen Menschen. Bei Mandarinen, Nüssli, Guetzi und Schokolade genossen unsere Mitglieder den schönen und gemütlichen Abend. Dazwischen wurde das Bild des Monats für unsere Homepage (www.fotoklub-belp.ch) gewählt. Ein sehr schönes Bild in

Redaktions- und Erscheinungsdaten 2004/05

fs. In der vorliegenden Zusammenstellung finden die Berichterstatterinnen und Berichterstatter der Vereine die für sie wichtigen Redaktions- und Erscheinungsdaten 2004/05 des «Belpers»: **Februar-Ausgabe:** Redaktionsschluss 29. Januar (Erscheinungsdatum: 13. Februar); **März:** 26. Februar (12. März); **April:** 25. März (8. April); **Mai:** 29. April (14. Mai); **Juni:** 27. Mai (11. Juni); **Juli:** 1. Juli (16. Juli); **August:** 5. August (20. August); **September:** 2. September (17. September), **Oktober:** 30. September (15. Oktober); **November:** 28. Oktober (12. November); **Dezember:** 25. November (10. Dezember); **Januar 2005:** 30. Dezember (14. Januar); **Februar:** 27. Januar (11. Februar); **März:** Redaktionsschluss 24. Februar (Erscheinungsdatum 11. März).

Schwarz/Weiss von Ursula Ohnewein.

Am Januarhöck vom 12. Januar sahen wir über Beamer Digibilder, unter anderem Bilder aus dem Bundeshaus während den Bundesratswahlen, und konnten «digitale» Erfahrungen austauschen. Zur Abgabe stand auch noch der 3. Teil unserer Jahreskonkurrenz, das Portfolio, umfassend drei bis fünf Bilder, an.



Der Februarhöck findet am 9. Februar, 20 Uhr, statt. Schwerpunkt: Rückgabe des Portfoliowettbewerbes durch die Juroren. – Alle interessierten Leute aus Belp und Umgebung finden an unseren Höcks auf dem Dachboden der Pfundscheune eine offene Türe und sind uns als Gäste willkommen.

Frauenchor

Weihnachtssingen. Jj. Am Weihnachtsmorgen sangen wir, unter der Leitung von Heidi Messerli, gemeinsam mit dem Gemischten Chor und dem Männerchor im Gottesdienst der reformierten Kirche. Wir trugen aus der «Kleinen Weihnachtsmesse» von Johannes Hafner das «Kyrie», das «Sanctus» und das «Benedictus» vor. Am Dienstag, 13. Januar, um 20 Uhr, begannen wir wieder mit den gemeinsamen Gesangsproben im Hohburgschulhaus.

Gemischter Chor

Weihnachtsschlusshöck. Bi. Unser Vereinsjahr ist mit der gemütlichen Chorweihnacht in der Pfrundscheune zu Ende gegangen. Ein weihnächtlich geschmückter Tisch, umgeben vom herrlichen Duft der selbst gebackenen Züpfen, knusprigen Broten und feinen Weihnachtsgebäcken, strahlte uns im Kerzenlicht entgegen. Weihnachtslieder, eine besinnliche Geschichte und ein schmackhafter Imbiss sorgten dafür, dass wir uns alle wohl fühlten und das Beisammensein genossen. Ein herzliches Merci allen Helfern und Spendern.

Weihnachtssingen in der Kirche. Am Weihnachtsmorgen haben wir gemeinsam mit dem Frauen- und Männerchor den Gottesdienst mit der kleinen Weihnachtsmesse von Johannes Hafner feierlich umrahmt. Der wohlklingende, melodiose vierstimmige Gesang, begleitet mit Klavier-, Flöten- und Waldhorn-tönen, vermochte die Gottesdienstbesucher zu beglücken. Es war ein ganz schönes Erlebnis, im grossen Chor dieses Werk vortragen zu dürfen und Freude zu verbreiten. – Am Samstag, 31. Januar, findet unsere **Hauptversammlung** statt.

Guggenmusik

Weihnachtsmarkt. BR. Im neuen Fasnachtsjahr waren wir bereits das 3. Mal mit unserem mittlerweile bestens bekann-

Impressum

Redaktion
Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li
Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7 A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Druck und Verlag Jordi AG, 3123 Belp
christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71
Adressänderungen Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch
Jahres-Abonnement Fr. 20.–
www.belp.ch/derbelper

Kultur

ten Bäzgerstand anwesend. Nebst diversen Spezialkaffees und selbstgebackenen Kuchen haben wir natürlich Musik angeboten. Am Weihnachtsmarkt gaben wir von morgens ab 10.11 Uhr bis nachmittags 16.11 Uhr stündlich ein Konzert, das immer viele zufriedene Zuhörer anlockte. Da die Dorfstrasse dadurch verstopft war, musste die Nostalgiefeuerwehr um das Haus der ehemaligen Schmitte einen Umweg fahren. Besten Dank an den Fahrer für seine Rücksichtnahme.



Die 3. Fasnacht Belp steigt am 24. Januar. Unsere Hauptattraktion steht schon vor der Türe. Unter dem Motto «Märliland» startet die nächste Fasnacht bereits um 11 Uhr mit Schminken für Kinder und Erwachsene. Die offizielle Fasnachtseröffnung wird aber um 13.30 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz sein.

Der grosse Umzug für Gross und Klein startet um 14 Uhr, begleitet von sieben Gastguggen, zwei Kinderguggen und von den «Chabis Sctoorzä Bäzger». Anschliessend gibt es diverse Attraktionen für Kinder: Rössli Spiel, Glücksspiele, Märli hören, Zvieri und und und... Chömet cho mitmache!!

Im grossen und geheizten Festzelt geht ab 19 Uhr so richtig die Post ab: Maskenball, Superstimmung mit den vielen Guggen, Unterhaltung mit DJ Kai und Maskenprämierungen sind die Rosinen in unserem Programm. Essen und Trinken kommen auch nicht zu kurz. Sei es im Zelt, in der Festwirtschaft oder in der Bar mit allem Drum und Dran. **Der Eintritt ist für alle frei!** – Unser Bild vom letztjährigen Umzug zeigt, dass die Teilnahme am Umzug für Jüngste und Junggebliebene ein grosses Vergnügen ist. Übrigens: Helferinnen und Helfer für diesen Anlass sind jederzeit willkommen. – Weitere Infos bei: Thomas Wenger 079 409 41 68, oder unter www.fasnachtbelp.ch

Jodlerchörli

Hauptversammlung. at. Unsere HV findet am Dienstag, 27. Januar, ab 20 Uhr im Restaurant Kreuz statt. Für Aktive obligatorisch, Gönner sind herzlich willkommen.

Redaktion des Februar-«Belpers». fs. Die Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) der Vereine werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, dass die Februar-Ausgabe des «Belpers» von Jean-Michel With, j.with@versicherungspartner.ch, Rollmattstasse 7 A, Telefon P 031 819 44 48/G 031 310 06 06, redigiert wird. – Die Manuskripte sind bis Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr, per E-Mail an die oberwähnte Adresse zu senden, im Riedli in den betreffenden Briefkasten einzuwerfen, oder rechtzeitig der Post zur Zustellung zu übergeben (A-Post).



Neue Sänger sind beim Jodlerchörli jederzeit herzlich willkommen. Am Mittwoch, 28. Januar, laden wir alle Interessierten zu einer speziellen Probe ein. Beginn um 20.15 Uhr im Dorfschulhaus.

Die volkstümlichen Abende finden am 27. März im Dorfzentrum und am 3. April in der Aula Selhofen in Kehrsatz statt. Es wird wiederum ein abwechslungsreiches Programm mit Jodelliedern, Theater und anschliessendem Tanz geboten.

Katholischer Kirchenchor

Neu renovierte Kirche. jb. Am 23. Dezember durften wir wieder in unserer neu renovierten Kirche proben und an Weihnachten die Haydnmesse singen. Diese Renovation hat sehr viel Neues und für unseren Chor auch wertvolle Vorteile gebracht. So wurde z. B. der «Klang schluckende» Teppich entfernt. Auf unserer Empore gaben sich die Bauherren besonders Mühe, denn der Platz kann nun besser genutzt werden. Hier sei auch ein Danke an unsere zwei Chorvertreter ausgesprochen, die sich für uns eingesetzt haben. Die Holzbänke wurden durch bequeme Stühle ersetzt. Dies erlaubt uns etwas mehr Flexibilität bei den Auftritten und Aufführungen. Also können wir uns erst recht auf das neue Singjahr freuen. Lassen wir uns überraschen, was das neue Jahresprogramm unserer Dirigentin so alles mit uns vor hat?

Hauptversammlung. Nach der Hauptversammlung vom 17. Januar wissen wir dann schon wieder etwas mehr. Interessierte sind natürlich herzlich dazu eingeladen.

Kulturverein

Mit Schwung ins neue Jahr. mt. Die erstmalige Durchführung eines Konzerts am Sonntagnachmittag in der Campagne Oberried am 16. November war ein grosser Erfolg. Der Barocksaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Hansjürg Kuhn am Klavier die Sopranistin Barbara Theler bei ihren Liedern von Felix Mendelssohn begleitete. Abgerundet wurde der gelungene Anlass von Mendelssohn-Texten, rezitiert von Peter von Bergen. Nach eher harzigem Beginn scheinen die Kulturveranstaltungen im stilvollen Saal des Barockschlösschens Campagne Oberried ein zunehmend grösseres Publikum zu finden.

Kammermusik. Im neuen Jahr beginnt die Konzertreihe am 23. Januar mit dem Amaryllis-Quartett, das Kammermusik darbieten wird. Das in der ganzen Schweiz bekannte Streichquartett mit Gustav Frielinghaus und Franziska Mantel (Violinen), Sarah Darling und Michael Fenton (Violas) und Martin Bungeroth (Cello) wird den Barocksaal mit leichten Klängen füllen. – Es ist ratsam, den **Vorverkauf** zu benützen, denn die Platzzahl in der Campagne ist beschränkt: Raiffeisenbank Gürbe in Belp, Tel. 031 810 42 42. Wegen des im Juni stattfindenden 21. Bernischen Kantonal-Musikfestes verzichtet der Kulturverein im Übrigen entgegen der ursprünglichen Pläne darauf, im Sommer 2004 in der Campagne wieder ein Freilichttheater zur Aufführung zu bringen.

Männerchor

Die kleine Weihnachtsmesse. ah. Zum Jahresabschluss führten wir in der reformierten Kirche zusammen mit

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, 29. Januar (J.-M. With),
und Donnerstag, 26. Februar
(F. Sahli), jeweils um 19 Uhr.

dem Gemischten Chor und dem Frauenchor die kleine Weihnachtsmesse von Johannes Hafner auf. Unser Gesamtchor mit rund 50 Sängerinnen und Sängern erfreute bei diesem besinnlichen Anlass die Herzen der Zuhörerschaft. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass wir uns mit solch gemeinsam durchgeführten Auftritten auf dem richtigen Weg befinden. Singen in einem grossen Chor motiviert zusätzlich und spornt zu weiteren gemeinsamen Chorprojekten an. Wir danken der Bevölkerung für das Interesse an unserer Arbeit.

Hauptversammlung. Der Männerchor – gegründet 1838 – ist bekanntlich der älteste Belper Verein und hat in seiner weit über 150-jährigen Geschichte schon viele Veränderungen erlebt. An der kommenden Hauptversammlung stehen erneut wichtige Weichenstellungen an. Wir werden demnächst an dieser Stelle darüber berichten.

Musikgesellschaft

Adventskonzerte mit positivem Echo. AZOS. Bei kalten aber trockenen Witterungsverhältnissen fanden die diesjährigen Adventskonzerte der MG und JM statt. Das Programm reichte von «klassisch», «bekannten Filmmusiken», «orientalisch», «Ensemble Stücken» bis hin zu griechischen Tänzen sowie dem traditionellen Abschluss Stille Nacht in «Stimme und Klang» mit kerzenbeleuchtetem Weihnachtsbaum.

Als Höhepunkte spielte die Jugendmusik ein kurzes Konzertstück für zwei Klarinetten (es spielten Manuela Rolli und Patrick Guggisberg) und Klavier (begleitet von Ursula Scheidegger) von F. Mendelssohn-Bartoldy das zweite Konzert und daraus den Andante-Satz.

Das Holzbläser-Ensemble der Musikgesellschaft gab die Toccata und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach zu seinem Besten. Das Publikum quittierte diese beiden Stücke mit grossem Applaus. – Durch die diesjährigen Adventskonzerte führte Pfarrer Christoph Schwarz. Er hat diese Aufgabe auf fachlich hohem Niveau und mit der entsprechenden persönlichen Note hervorragend gemeistert. Sogar etwas Humor fand in der Moderation seinen Platz. Im Namen der MG und JM danken wir Christoph Schwarz für sein Engagement recht herzlich. – Das Echo seitens des Publikums fiel sehr positiv aus. Es hatte für jeden musikalischen Geschmack etwas. Am Sonntag konnten die Kinder unter dem Weihnachtsbaum Mandarinen und Erdnüsse mitnehmen.

Die Musikgesellschaft und die Jugendmusik bedanken sich für die grosszügige Kollekte und freuen sich, Sie, liebes Publikum und Musikfreunde, auch im neuen Jahr an den Auftritten wieder musikalisch verwöhnen zu dürfen!

Trachtengruppe

Jahresabschluss. as. Unser letzter Anlass im 2003 war der traditionelle Fondueabend. Wie jedes Jahr haben die «Chäsitzer Frauen» den Saal im Kirchgemeindehaus Wabern weihnächtlich geschmückt. Wir alle durften uns verwöhnen lassen und ein herrliches Fondue geniessen. Mit einigen Liedern wurde dieser Abend bereichert, und mit Kaffee und Dessert fand er seinen krönenden Abschluss. Allen sei hier recht herzlich gedankt für ihren Einsatz. Beim gemütlichen Zusammensein wurden Erinnerungen vom vergangenen Jahr wach gerufen: Ausser den Sing- und Tanzübungen waren die gemütlichen Abendsitze, das Regionaltreffen, der Maibummel, die Reisen ins Oberland und nach Telč, der Brätliabend, verschiedene Auftritte in Heimen und an Altersnachmittagen und natürlich unsere erfolgreichen Heimatabende zu erwähnen. Wenn man Bilanz zieht, so denke ich, dass wir ein aktiver Verein sind, der viel Freude bereitet.

Nicht vergessen: Vereinsversammlung am 20. Januar, 20 Uhr.

Volksbühne

Gaunerkomödie vom 16. bis 31. Januar. esm. Am 16. Januar ist Premiere der Gaunerkomödie «Hotel Goldtown» von Kurt Hutterli. Inszeniert wird die Komödie von Peter



E. Wüthrich. Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr. Wer aber den Theaterabend mit einem Abendessen verbinden möchte, kann dies ab 18 Uhr am reservierten Theaterplatz bei Kerzenlicht geniessen. Hier die Speisekarte: Nüsslersalat mit Speck und Ei; «Goldtown»-Pastete garniert; «Goldgräber-Steak» Schweinssteak mit Country Cuts;

«Lady-Teller» Kaltes Roastbeef mit Salatgarnitur; «Gauner-Braten» Suure Mocke mit Kartoffelstock; «Pistolen-Rauchteller» Hamme, geräucherter Speck, Bauernwurst und Rauchkäse; «Goldklumpen» Gebackene Kartoffel (in Goldfolie) dazu Sauerrahm und garniert mit Salaten; «Hillarys»-Kirschrahmtörtli.

Vorstellungen: 16., 17., 18., 21., 23., 24., 25., 28., 30. und 31. Januar. Sonntags jeweils 17 Uhr. Fotos: Peter Heiniger, Belp.

Vorverkauf: Valiant Bank (Dorfzentrum), Tel. 031 818 21 72 und Theaterschalter sind geöffnet von Montag bis Freitag, 10–11.30 und 14–16 Uhr. Internet: www.volksbuehne-belp.ch.



Eishockeyklub

2. Liga. huw. Wie zu Saisonbeginn befürchtet, erweist sich die Gruppe 4 der 2.-Liga-Meisterschaft als sehr hart und ausgeglichen. Ende Jahr, nach 13 Spielen, befindet sich der EHC auf Rang 5, mit einem Punkt Rückstand auf den zweiten Platz. Das

Saisonziel, einen Platz unter den ersten vier, muss also in den restlichen fünf Spielen der Qualifikationsrunde noch hart erkämpft werden. Das heisst, dass vor allem die Direktbegegnungen gegen Worb und Freimettigen gewonnen werden müssen. Am Samstag, dem 7. Februar, beginnen die Playoffspiele. Wir hoffen natürlich alle mit einem Heimspiel. Aktuell wie immer, werden die Playoffspiele auf www.ehcbelp.ch angekündigt. Die Spieler der ersten Mannschaft benötigen dann, wie auch sonst immer, die Unterstützung der zahlreichen lautstarken Fans.

4.Liga Die zweite Mannschaft des EHC befindet sich am Jahresende nach 10 von 18 Spielen auf dem 6. Platz. Der angestrebte Platz im Mittelfeld sollte also zu schaffen sein. Auch die Jungs vom Zwöi freuen sich auf eine grosse Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer.

Hornussergesellschaft

Schlussabend der «Kid's». R. G. Freitag, 7. November beendeten wir unsere Saison mit einem gemütlichen «Höck». Nach einem feinen Nachtessen liess Franz Gasser die vergangene Saison nochmals vorüberziehen. Den «Differenzler» vom Schlusshornussen gewann Stefan Gasser, gefolgt von Daniela Gasser und Reto Rubin. Die Wanderpreise wurden pro Stufe dem Spieler mit höchstem Durchschnitt überreicht. Stufe I Reto Rubin, Stufe II Michael Gasser, Stufe III Adrian Rohrer. Die Krönung des Abends war die kalte Dusche für Adrian Rohrer und Adrian



Zwahlen. Für die jüngeren «Kid's» ist es immer ein riesiges Vergnügen, die «Grossen» mit kaltem Wasser vom Junghornusser zum Aktivhornusser zu taufen. Besten Dank an alle, die in irgend einer Form an diesem Abend geholfen oder einen «Batzen» in die Junghornusserkasse gespendet haben.

Hauptversammlung. Die HV findet am Freitag, 13. Februar, um 20 Uhr, im Gasthof zur Linde statt. – Unser Bild zeigt eine Skizze mit Hornusserszenen von Regina Gasser.

ATB-Motorfahrer

Zahlreiche Ehrungen. am. Am 13. Dezember wurden wir bei Elisabeth und Hans Winzenried zur Hauptversammlung eingeladen. Elf der 13 Traktanden waren schnell behandelt. Es blieb alles beim Alten. Einzig die Ehrungen und die Tätigkeiten im 2004 führten an diesem Abend doch noch ein wenig zu Versammlungsstimmung.

Mit viel Freude durfte unser Präsident die zahlreichen Ehrungen vornehmen: Für seine 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Martin Widmer geehrt. Für 40 Jahre Hans Tellenbach und Ueli Schneider sowie für sensationelle 60 Jahre Treue zum ATB Hans Winzenried. Bravo! **Tätigkeitsprogramm:** Ende Februar treffen sich die ATB-Motorfahrer zum Familienkegeln, Mitte Mai steht der Frühjahrsausflug bevor und Ende Juli die Bergfahrt. Anfang September ist das Gartenhüsl-Bräteln und im Oktober der Kegelpausch geplant. Die nächste Hauptversammlung findet am 10. Dezember statt.

Reitverein

Chlausabend. bls. Am 7. Dezember trafen wir uns zum traditionellen Chlausabend in der Kume. Silvia Bösch und Urs

Marti verwöhnten uns wiederum mit Glühwein, Wienerli und Züpfle. Die Backwaren – zum Kaffee gabs Cake – stammten aus den Backöfen von Evelin Streit und Caroline Neracher. An dieser Stelle allen ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit. Einziger Wehrmutstropfen war, dass nicht mehr Mitglieder den Weg in die Kume fanden.

Aktivitäten: Unsere Hauptversammlung findet am 30. Januar, 19.30 Uhr; im Restaurant Traube und das Winterhallenreiten ab 10. Februar in der Reithalle Küng, Viehweid, statt. Wer noch keine Anmeldung erhalten hat, kann diese bei Monika Balsiger, Gerzensee, beziehen.

Satus

Abschied von Miggi Stoller †. Käthi Zbinden/Werner Berger: «Tante Miggi» ist nicht mehr – wir sind traurig, aber auch etwas gelöst zugleich. Traurig, weil wir eine grossartige Frau verloren haben, etwas gelöst, weil der Wunsch von Miggi in Erfüllung gegangen ist. Mit der Last des Alters hat Miggi gekämpft, zuzusehen wie ihr Körper schlechter und schlechter wird, das stimmt nicht positiv, ist nichts Aufbauendes, nichts Lebensbejahendes, nicht das, was wir von Tante Miggi, wie sie liebevoll in unserer Riege genannt wurde, gewohnt waren.

Miggi Stoller (unser Bild) war eine Frau, die einen grossen Teil ihrer Freizeit dem Satus Belp und später der SATUS-Frauenriege Belp gewidmet hat. 1935, also vor 68 Jahren, trat sie dem Satus bei, und wie; schon schnell wurde Miggi eine der fleissigsten Turnerinnen. Praktisch jährlich konnte sie die Fleissauszeichnung, ein Löffeli, entgegennehmen. In der Satus Familie lernte sie später auch ihren Walter kennen, ebenfalls ein treues Satus Mitglied.

Die zwei heirateten 1946. Später, im Jahr 1952, gründete Miggi zusammen mit einigen starken Frauen die SATUS-Frauenriege. 25 Jahre lang leitete sie diese als Präsidentin. Miggi wurde von allen geliebt. Ihre humorvolle Art, ihre Korrektheit, ihr Durchsetzungsvermögen und auch ihre Direktheit waren der Grund für die stets sehr gute Führung unserer Frauenriege. Im Jahr 1978 demissionierte sie als Präsidentin und wurde Ehrenpräsidentin. In der Turnhalle jedoch war Miggi noch lange Zeit regelmässig anwesend. An den Hauptversammlungen liess sie es sich nicht nehmen, jeweils ein Schlusswort zu sprechen und dem Vorstand der Frauenriege herzlich für die geleistete Arbeit zu danken. Sie vergass nie, Danke zu sagen. Miggi war jemand, der sich immer spontan für andere eingesetzt hat.



Wenn eine Turnerkollegin ein persönliches Problem hatte, stand sie ihr mit Rat und Tat zur Seite. Wenn wir bei der Durchführung unserer Anlässe tatkräftige Hilfe brauchten, war Miggi da. Nie für sich selbst, immer für die anderen, mit Herz und Seele und immer positiv gestimmt. Wir werden sie nie vergessen und werden uns bemühen, ihr Werk in Würde aufrecht zu erhalten. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Ganz speziell wünschen wir Walter Stoller für die kommende Zeit viel Kraft und Zuversicht und danken ihm herzlich für die liebevolle und fürsorgliche Pflege von Miggi in den letzten Jahren.

Belp Schützen

Absenden 300 m. Rano. Resultatübersicht: **Vereinscup:** 1. Anton Jakob 97 Punkte; Felix Wägli 95; 3. Vreni Meyer 91. **Sau-stich A:** 1. Peter Wälchli 989; 2. Felix Wägli 989; 3. Anton Jakob 978. **B:** 1. René Vögeli 972; 2. Erwin Burren 971; 3. Roger Heule 969. **D:** 1. Daniel Wenger 990; 2. Lothar Lieblich 988; 3. Peter Burri 988. **Dufaux-Stich A:** 1. Peter Wälchli 75 (99); 2. 75 (97); 3.

Adrian Bühler 73. B: 1. Rainer Notter 69 (94); 2. Roger Heule 69 (86); 3. Werner Zahn 68. D: Hans Wägli 75; 2. Fritz Glücki 74 (95); 3. Samuel Tanner 74 (95). **Jungschützen:** 1. Manuela Wenger 67 (96); 2. Stefan Brunner 67 (94); 3. Christian Christen 67 (89). **Glückstich:** 1. Hans Neuenschwander; 2. Marcel Christen; 3. René Vögeli. – Daniel Wenger und René Vögeli führten gekonnt durch die verschiedenen Rangverkündigungen. Das Wirte-Ehepaar Kübli vom «Sternen» sorgte mit seinem Team und einem hervorragenden Büfett für das leibliche Wohl, während Peter, Irma und Michel mit Witz und Musik für beste Unterhaltung sorgten. Mit dem Absendeabend fand eine gute und unfallfreie Saison ihren Abschluss.

Absenden 50 m. Mit einem durch Bieris und Wägli gut vorbereiteten Raclette fand in der Pfrundscheune auch das Absenden der Kleinkaliberschützen statt. Das Ausschieszen gewann Walter Bieri vor Felix Wägli und Anton Jakob. Bester Veteran wurde Fritz Glücki und beste Juniorin wurde Sabrina Notter.

Jahreskonkurrenz: Die aus sieben Wettkämpfen bestehende Jahreskonkurrenz wurde mit einem Punkt Differenz von Walter Bieri, vor Felix Wägli und Anton Jakob gewonnen. Bester Veteran auch hier Fritz Glücki und bester Junior Christian Christen. Von 21 Aktiven konnten deren 17 klassiert werden. Auch bei den Kleinkaliberschützen wurde mit dem Absendeabend eine sehr gute und unfallfreie Saison zu Ende gebracht. Mehr gute Resultate im nächsten «Belper». – Die Wintermeisterschaft beginnt aus technischen Gründen erst am 14. Februar und dauert bis zum 5. April.

Ski- und Snowboardklub

Ehrenvorstandsmitglied Samuel Hauswirth. DF. An der diesjährigen Hauptversammlung wurde Samuel Hauswirth (unser Bild) zum Ehrenvorstandsmitglied gewählt. Er ist das erste Mitglied in der mittlerweile 80-jährigen Klubgeschichte, das mit diesem Titel geehrt wurde. Seit 1965, also während 38 Jahren, hatte «Sämu» verschiedenste Funktionen inne und amtierte im Vorstand. Nun ist er auch in seiner letzten Funktion als J+S-Verantwortlicher zurückgetreten. – Als mir die Aufgabe erteilt wurde, einen Bericht über sein Wirken im Klub zu schreiben, war ich mir nicht bewusst, auf welche schwere und herausfordernde Aufgabe ich mich



einliess. Wie kann ich 38 Jahren Arbeit mit einer Seite Text gerecht werden? Trotzdem werde ich versuchen, dem Leser/der Leserin sein grosses Engagement für den Skisport ein bisschen näher zu bringen.

Im Jahre 1960 trat Samuel Hauswirth im Alter von 16 Jahren in den Skiklub ein. Bereits mit 21 Jahren übernahm er die Funktion des technischen Leiters, der für die Ressorts Alpin, Nordisch und Skitouren zuständig war. Danach folgte eine dreijährige Phase als Revisor und ab 1974 amtierte er während 9 Jahren als Präsident. Unter Heinz Ziegler und dann unter Hans Wittwer hatte er auch die Funktion des Vizepräsidenten inne (1983–1987). Ab 1983 bis 1997 war er im Klub zudem in der Funktion des Beisitzers tätig. Und schliesslich war Sämu von 1997–2003 J+S-Verantwortlicher.

Witz des Monats

Kleine Küche. Ein Ehepaar schaut sich eine neue Wohnung an. «Ach je, ist die Küche aber klein», jammert die Frau. «Ist nur halb so schlimm», tröstet ihr Mann sie. «Dann bleibe ich einfach jeweils im Wohnzimmer, wenn du das Geschirr abwäschst!»

Bei verschiedensten Grossanlässen war er OK-Präsident, wie z. B. bei VBSC-Langlaufmeisterschaften, VBSC-JO-Alpin-Meisterschaften, sowie bei JO-Interregionrennen im Gurnigel. Weiter kommen die Tätigkeiten als Personalchef und OK-Mitglied beim «75 Jahre Skiklub»-Fest, beim kantonalen Schwingfest, beim kantonalen Jodlerfest und diversen JO-Sommercups dazu, wo er auch noch Streckenchef war. Während rund 10 Jahren organisierte er zudem den Waldslalom, der ein Vorgänger des JO-Sommercups war.

Im Verband Bernischer Skiklubs (VBSC) war er in der Geschäftsleitung als Beisitzer (1982–1984) vertreten, war Chef Technik (1984–1989), war Regionvertreter (1989–1991) und half bei der Statutenrevision des VBSC (1983–1984) mit.

Im Schweizerischen Skiverband (Swiss Ski, früher: SSV) ist er seit 1980 als nationaler Schiedsrichter tätig, zudem war er bis 1981 Zeitnehmer und ist nun auch noch seit 2000 in der Kommission Ehrungen.

Diese Tätigkeiten führten unter anderem dazu, dass Sämu folgende Auszeichnungen erhalten hat:

- 1983: Ehrenmitglied SSC-Belp
- 1990: Silbernadel Swiss Ski
- 2001: Freimitglied Swiss Ski
- 2002: Goldnadel Swiss Ski

Wir danken Samuel Hauswirth für sein grosses Wirken in unserem Klub und für den Skisport allgemein.

Tischtennisclub

Vorrundenabschluss und Weihnachts-Bowling. TIB. Trotz eines 4:5-Rückstands nach den Doppeln setzte sich der TTC mit 9:6 Schenkon (NLC) durch und erreichte die 3. Hauptrunde im Schweizer Cup. Dagegen beendete die 1. Mannschaft in der Nationalliga B mit einer 3:7-Niederlage gegen den mit der ehemaligen Vizeeuropameisterin und Weltranglistenfünften Tu Dai Yong angetretenen TTC Liebrüti das Jahr 2003. Nach neun von 14 Runden belegt das von Klaus Schweizer betreute Team mit 16 Zählern punktgleich hinter Mitaufsteiger Espérance Genf den sechsten Tabellenplatz. Das nächste Heimspiel findet am 17. Januar, um 19 h gegen Tabellenführer Muttenz statt.

Die 2. Mannschaft musste sich erstmals mit 3:7 gegen Brugg geschlagen geben, konnte aber mit einem 8:2-Sieg gegen Thun 2 einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt distanzieren und die Vorrunde mit 15 Punkten auf dem sechsten Rang der 1. Liga beenden. Die 3. Mannschaft blieb zuletzt ohne Sieg (5:5 gegen Stettlen und 4:6 in Wohlensee) und belegt nun mit 17 Punkten den siebten Platz in der 2. Liga. Nahezu sorgenfrei kann die 4. Mannschaft der Rückrunde in der 3. Liga entgegensehen, nachdem man gegen Spiez (10:0) und Kehrsatz (6:4) weitere Siege erzielte und die Vorrunde mit 19 Punkten auf einem guten fünften Platz beendete. Auf Aufstiegskurs liegt weiter die 5. Mannschaft in der 4. Liga. Auch gegen Münsingen 5 (8:2) und Thun 5 (10:0) konnte die maximale Punkteausbeute erreicht werden.

Einen würdigen Abschluss des Jahres 2003 feierten die TTCler am 13. Dezember mit dem Weihnachts-Bowling und dem fast schon traditionellen Fondue Chinoise im «Kreuz». Beim Bowling konnten sich «Silberfuchs» Bruno N. und «Rakete» Phip mit 179 bzw. 175 Punkten in der Bestenliste des Bowling-Centers Bern verewigen. Über vier Runden erreichte «Sanftabgeber» Bruno S. mit 600 Punkten das beste Resultat.

Unihockeyklub

Zwischenbilanz der Unihockeymeisterschaft. RS. Die Unihockey-Meisterschaft 03/04 hat mit dem Jahresende Halbzeit erreicht. Zeit also eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen. Das Herren-Fanionteam hatte schon fast tradi-

Sport

tionell einen eher harzigen Saisonstart. Mit zwei Siegen zum Abschluss der Vorrunde hat man aber wieder Anschluss ans Mittelfeld gekriegt. Bleibt zu hoffen, dass dieser Aufwärtstrend ins 2004 mitgenommen wird. Auch die zweite Herrenmannschaft hatte schon bessere Zeiten erlebt. In ihrer 2.-Liga-Gruppe ist aber zwischen den Rängen 3–9, alles sehr eng beisammen. So ist für dieses Team mit einer guten Rückrunde noch allerhand möglich.

Im Juniorenbereich stechen vor allem die Junioren B I und die Elite-Junioren heraus. Die Junioren B I haben sämtliche Vorrundenspiele gewonnen und erhoffen sich jetzt natürlich die Qualifikation für die regionale Endrunde. Die ältesten Junioren haben in der Hinrunde bloss zwei Spiele verloren und nehmen die Rückrunde vom 3. Tabellenrang aus in Angriff. Sehr erfreulich sieht die Bilanz in der Damenabteilung aus. Das Damenteam liegt zurzeit auf dem 1. Rang und wird im Kampf um einen Aufstieg in die 1. Liga ein wichtiges Wörtchen mitreden wollen. Die Juniorinnen A haben in ihrer zweiten Meisterschaft enorme Fortschritte erzielt und schon mehr als dreimal so viele Punkte ergattert als in der vergangenen Saison.

Erfolgreicher 7. Rabbit-Cup. Das traditionelle Plausch-Unihockeyturnier des UHC Gürbetal RK lockte dieses Jahr sage und schreibe 64 Teams (Rekord!) nach Riggisberg in die Aebnit-Halle. Während drei Tagen fanden, in verschiedenen Kategorien, mehr als zweihundert Spiele statt (Spieldauer 13 Minuten), und man bestaute mehr als 1200 Tore. Mit einem tollen Rahmen-Programm (Bar-Discobetrieb und Restaurant) wurde auch neben dem Spielfeld viel geboten.



Natur
Natur

Bienenzüchterverein

Bienenstockkäfer. Ho. In der neusten Ausgabe des BVET-Magazins 6/2003 wird auf drei Seiten über den Bienenstockkäfer, *Aethina tumida*, berichtet. Eine Kopie des Berichts erhalten alle Mitglieder mit der Einladung zur Hauptversammlung. So wurde bis heute auch Kanada von diesem Käfer befallen. Fest steht, dass er problemlos überwintert und überall, wo er auftaucht, in den Bienenvölker eine riesen Unordnung hinterlässt. Der Lebenszyklus läuft in vier Phasen ab. 1. Käfer fliegt ins Volk, 2. Eiablage und Fressphase der Larve, 3. Auswanderung, 4. Verpuppung in der Erde und Schlupf des Käfers. Durch die vier Phasen wird die Bekämpfung des Käfers sehr schwierig. Die Amerikaner brauchen, analog der Varroa, Coumaphos und um den Bienenstand ein Insektizid. Mit dieser Taktik sind Rückstände im Honig und Resistenten vorprogrammiert. Nun wird International intensiv nach Möglichkeiten gegen diesen Käfer gesucht, bevor er in Europa aktiv wird. Die grösste Gefahr, diesen Käfer nach Europa zu bringen besteht mit Bienenimporten. Leider gelangen mehr Völker illegal in die Schweiz als solche, die an der Grenze kontrolliert werden. Die grösste Gefahr geht also, wie schon oft, von einigen verantwortungslosen Imkern aus. Die Besinnung auf die Haltung von einheimischen Bienen unter natürlichen Bedingungen kann eine Chance für unsere Bienenhaltung sein.

Nächste Termine: 20. Januar 20 Uhr Höck in der Traube, 20. Februar 20 Uhr Hauptversammlung.

Familiengartenverein

Rückblick. vh. Das Gartenjahr 2003 ist abgeschlossen. Bereits haben wir die Schwelle zum neuen Jahr überschritten. Rückblickend können wir trotz des heissen Sommers auf ein gutes und ertragsreiches Jahr zurückblicken. Die Mühe des ständigen Giessens hat sich gelohnt. Von grossen Schäden sind wir verschont geblieben. Wir denken gerne an die vielen schönen und warmen Sommertage zurück. Bis spät in die Nacht konnten wir draussen sitzen und die Wärme geniessen. Die Natur war zu dieser Zeit wunderbar. An dieser Stelle danken wir allen Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, sei es bei den Frondienstarbeiten, den Arbeiten im und ums Gemeinschaftshaus, am Gartenfest oder weiteren Anlässen ganz herzlich. Die gute Zusammenarbeit bereichert das Vereinsleben und macht allen Freude.

Hauptversammlung. Die 26. Hauptversammlung findet am Freitag, 27. Februar, um 19.45 Uhr, im «Sternen» statt. Bitte reserviert euch dieses Datum. Anträge für die Hauptversammlung sind bis am 16. Februar schriftlich an den Präsidenten, Hansruedi Hofer, zu richten. Wie üblich wird das letztjährige Protokoll im Gemeinschaftshaus aufgelegt.

Naturfreunde

Rückblick. hm. Lasst uns noch einmal auf die letzten Aktivitäten unseres Vereins im alten Jahr zurückblicken: Am 9. November versammelte sich eine stattliche Schar in Belp zur gemeinsamen Schlusswanderung. Bei strahlendem Wetter wanderten wir von Trimstein über Gysstein nach Tägertschi und zurück, einmal nicht mit Picnic, sondern zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Trimstein. Ein schöner Tag, gut organisiert von Therese und Ernst Eberhardt.

Am 23. November fand die Hauptversammlung statt. Nach den üblichen Traktanden wurden die Präsidentin und der Vorstand bestätigt. Später verwöhnten uns Heidi und Fritz wieder mit einem guten Essen. Ihnen recht herzlichen Dank sowie auch den Spenderinnen von Backwaren!

Wie im November schon erwähnt, hatten wir wieder unseren Stand mit Gulaschsuppe am Weihnachtsmarkt. Auch diesmal ein Erfolg. Ein grosses Merci den vielen Gästen und natürlich auch den jungen Helfern, Priska, Beat, Stefan und Thomas, die unsere Präsidentin tatkräftig unterstützten.

Ornithologischer Verein

Rückschau auf die Sing- und Ziervogelausstellung. fs. Der 20. Sing- und Ziervogelausstellung in der Neumatthalle war Dank dem Grosseinsatz der OV-Mitglieder sowie einer guten Zusammenarbeit mit der Schule und den Behörden schliesslich auch punkto Besucher ein schöner Erfolg beschieden. Sie kamen zum Teil von weit her, um die ornithologischen Züchterfolge zu bestaunen. – 16 Schulklassen liessen sich im Rahmen des Unterrichts in die Geheimnisse der Vogelzucht einführen und freuten sich an der Arten- und Farbenvielfalt der 779 ausgestellten Vögel, die in der Neumatthalle mit ihrem Singen, Gezwitscher und Gekrächze für eine ganz besondere Stimmung sorgten. Dabei fanden bei den Fachleuten und den Erwachsenen gerade die seltenen Rassen eine grosse Beachtung.

Erfolg für Karl Hügli. Es gehörten aber nicht nur auswärtige Züchter zu den Ausstellern, die ihre Züchtungen durch Experten bewerten liessen. Auch Mitglieder des OVB selber stellten mit Erfolg ihre schönsten Vögel aus. Besonders zu erwähnen gilt es hier aber Karl Hügli, der mit seinen Berner Gestaltskanarien einmal den 2. Rang und zweimal den 3. Rang erreichte. Herzliche Gratulation! – Am Sonntagabend war dann wieder ein Grosseinsatz der Vereinsmitglieder angesagt: Total 35 Personen sorgten mit dem Abräumen und Putzen dafür, dass die Halle am

Natur

Montag wieder ihrer eigentlichen Zweckbestimmung zur Verfügung stand.

Beat Bader zum Gedenken. stp. «Es chunnt scho guet... es chunt guet», war die Lebensweisheit von Beat Bader (unser Bild), den wir kurz vor Jahreschluss zur letzten Ruhestätte begleiteten. Trotz des hohen Alters von über 90 Jahren werden wir ihn vermissen! Ein schlichter, einfacher und bescheidener Mensch ist nicht mehr unter uns. Ihn aus der Ruhe zu bringen, war kaum möglich. Im Gegenteil, so bald irgendwo Probleme auftauchten, schlichtete er und mahnte zur Ruhe! Sich unnötig aufzuregen, schade nur der Gesundheit, «es chunnt scho guet» und es kam auch gut!



Seine gemüts- und humorvolle Art, manchmal mit einem bisschen Ironie, beeindruckte uns immer wieder. Schwierige Situationen «verzauberte» er, ohne grosse Worte, als gegenstandslos und unwichtig. – Wir danken Beat Bader für die fast 50-jährige Mitgliedschaft als vorbildlicher Kaninchenzüchter ganz herzlich. Sein Wirken hat sich in jeder Beziehung positiv auf unseren Verein ausgewirkt: Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und versichern ihnen, dass wir den Verstorbenen stets in bester Erinnerung behalten.

Versammlungen im Klubhaus je 19.30 Uhr, Abt. Geflügel, Freitag, 30. Januar und Abt. Tauben, Freitag, 6. Februar. – Die Generalversammlung findet am Samstag, 21. Februar, 19.30 Uhr im Gasthof Kreuz, Aaresaal, statt.



Elternverein

Spielgruppe «Bäremani» an der Fasnacht. ow. Unter dem Motto «Märchenland» verzaubern und bereichern wir die Belper Fasnacht am Samstag, 24. Januar. Treffpunkt: Berner Kantonalbank, Geschäftsstelle Belp, um 13.15 Uhr. Hauptversammlung am Mittwoch, 28. Januar, um 20.15 Uhr im Gasthof Traube. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein

Vorankündigung... Hz. Das kann ja nur gut gehen! Am Freitag, dem 13. Februar (!), findet die 14. Hauptversammlung unseres Vereins wie gewohnt im «Schützen» statt. Die schriftliche Einladung mit der Traktandenliste wird allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. – Der Feuerwehrverein kennt kein Teilnahme-Obligatorium für die HV, freut sich jedoch über eine rege Beteiligung. Selbstverständlich sind auch Gäste an der Hauptversammlung oder an einem der Stammtische (jeweils am ersten Montag im Monat im «Schützen»; man beachte auch den Hinweis im «Belper») herzlich willkommen. Feuerwehrtechnische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Offenes Ohr für Anträge. Der Vorstand hat für Anträge aus den Reihen der Vereinsangehörigen ein offenes Ohr. Die Anträge müssen aber statutengemäss bis zum 31. Januar eingereicht wer-

den, damit sie an der HV behandelt werden können. Der Vorstand nimmt auch gerne Vorschläge für spontane Anlässe entgegen, die unser Jahresprogramm bereichern.

Nicht vergessen: 2. Februar; Stamm im «Schützen».

Frauenverein

Raclette-Essen in der Pfrundscheune. rö. Am Samstag, 24. Januar, servieren wir Ihnen von 11 bis 14 Uhr in der Pfrundstube herrliche Raclettes. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ludothek

Herzlichen Dank. rks. Als Erstes möchten wir uns bei Ihnen für die Treue bedanken, die Sie uns im 2003 erwiesen haben. Ihr Ausharren, trotz der engen Räumlichkeiten, hat uns ermutigt, das Beste daraus zu machen und am Ball zu bleiben. Wir hoffen, dass wir Ihre Wünsche auch im neuen Jahr erfüllen können. Einmal mehr sind wir ganz nah dran, zu grösseren Räumlichkeiten zu kommen. Werden unsere Bemühungen wohl positive Auswirkungen haben? Wir hoffen, dass, wenn Sie diese Zeilen lesen, bereits Entscheide getroffen wurden, und wir Sie über neue Räumlichkeiten informieren können. Gespannt, was uns die Zukunft bringen wird, wünschen wir Ihnen ein spielfreudiges neues Jahr! Auch im 2004 sind Sie bei uns mit Ihren Wünschen herzlich willkommen. – Interessiert es Sie, was wir für neue Spiele haben, oder was sonst so bei uns läuft: www.ludothek-belp.ch

Modellbahnklub

Auf ins neue Jahr. TR. Die Weihnachtszeit ist schon wieder vorbei, und viele machen sich daran, die über die Festtage «gewonnenen» Kilos loszuwerden. Sicher ist die Modelleisenbahn nicht das geeignetste Mittel dafür. Besser wäre wohl, sich in der freien Natur zu bewegen (Joggen, Walken, mit Hund oder Kind zu spazieren etc). Nichts desto trotz ist aber der Winter die Jahreszeit, in der man sich am intensivsten mit der Modellbahn beschäftigt. An dunklen, kalten Winterabenden werden neue Ideen für Anlagen oder Erweiterungen derselben zu Papier gebracht. Es wird davon geträumt, wie die Züge vorbildgerecht erleuchtet durch die dunkle Landschaft fahren und wie faszinierend sich die Lichtspiele auf der Anlage präsentieren. – Die als Geschenk an Weihnachten erhaltenen Modelle sind längst getestet und einzelne davon mussten wohl auch schon umgetauscht werden, weil der eine oder andere Mangel daran entdeckt wurde.

Bereits wurde schon eine Bilanz der letztjährigen Börse gezogen und erste Ideen und Koordinationsabsprachen getroffen, um im Dezember dieses Jahres eine Terminüberschneidung mit anderen Börsen zu verhindern.

Nächste Monatshöck: 9. Februar und 8. März; Generalversammlung: 19. März.

Samariterverein

Jahresabschluss. ML. Auf dem Weihnachtsmarkt waren auch die Samariter mit einem Stand vertreten. In nur sieben Stunden wurden nicht weniger als 180 Mal Blutdruck gemessen. Die letzte Vereinsaktivität in diesem Jahr fand traditionsgemäss im festlich geschmückten Kreuzstockkeller statt (Bild). Unser gemütlicher Chlouseabend ist seit Jahrzehnten gar nicht mehr wegzudenken. Maria mit ihren Helferinnen und Helfern kochte auch dieses Jahr für die Samariterfamilie ein herrliches «Znacht».

Bunt gemischt

Es wurde nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt. Gedanken austauschen, ausspannen, geniessen wird von allen Anwesenden



geschätzt. Bei Kerzenschein, Kaffee und feinen Weihnachtsguetzli wurde aufmerksam der vorgetragenen besinnlichen Geschichte zugehört. Die Türe zum neuen Jahr steht noch verschlossen vor uns. Aber schon bald wird sich das Tor zum neuen Jahr mit vielversprechenden Aufgaben und Vereinsaktivitäten öffnen.

Der **Inselvortrag** findet am Mittwoch, 21. Januar, in der Kinderklinik des Inselspitals Bern, Hörsaal 1, statt. Thema: Osteoporose – Hintergründe – Risikotest – Prävention. Besammlung: 19 Uhr, Schulhausplatz, gemeinsame Anreise per Auto. P. Inse parking.

Termine: Blutspendeaktion, Dienstag, 27. Januar, Dorfzentrum; Hauptversammlung, Freitag, 27. Februar. FVV-Magazin, Zeit: siehe «Pfläschterli».

Spielgruppe Gwundernase

Weihnachtsmarkt. eg. Warme Kleider waren gefragt an diesem Sonntagmorgen. Der Wind wehte uns um die Ohren und liess uns bereits beim Aufstellen unserer Zelte die Finger



starr werden vor Kälte. Wir erfreuten uns an den unzähligen Besuchern, die sich beim Spielgruppenzelt verpflegten. Zufrieden und etwas durchgefroren kehrten wir am Abend nach Hause zurück. Wir

erlebten einen gelungenen Weihnachtsmarkt, an dem wir dieses Jahr am 5. Dezember wieder teilnehmen werden. – Nochmals herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zu diesem gelungenen Märkt beigetragen haben.

Ein grosses Merci geht an Regina und Fritz Gäumann, die bereits am Samstag unser Risotto vorbereiteten sowie an Ernst Wyss und seinen Sohn, der uns wie immer mit Tischen, Bänken und Zelt aushalf. Herzlichen Dank sagen wir aber ebenfalls der Familie Mäder für ihre grosszügige Unterstützung mit Strom und Wasser an unserem Standplatz.

schweizerisch von über 400 Papeterie-Fachgeschäften durchgeführt wurde, war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Dies um so mehr, weil Daniel Zoss aus Belp als einer von mehreren tausend Teilnehmern einen der Hauptpreise gewann. Die Bürki Bürobedarf AG gratuliert dem glücklichen Gewinner, der ein NOKIA 3510i entgegennehmen durfte, recht herzlich. Das Bürki-Team freut sich schon jetzt auf den Wettbewerb 2004, der mit neuen Hauptpreisen sicher wieder ein Riesen-Renner wird. – Unser Bild zeigt Daniel Zoss (links) bei der Entgegennahme des schönen Preises von Geschäftsinhaber Andreas Bürki.



Dragon-Cycle

Umzug an die Dorfstrasse 22. fs. Seit dem 20. Dezember befindet sich das Fahrradgeschäft «Dragon-Cycle» von Marcel Schlapbach an der Dorfstrasse 22 (alte Schmiede). Die Räumlichkeiten im Haus am Steinbach-Kreisel (siehe nächster Beitrag) wurden einer andern Nutzung zugeführt. – «Dragon-Cycle» ist auch an der neuen Adresse über Telefon 031 819 47 36 oder über www.dragon-cycle.ch zu erreichen.

Häberli und Toneatti AG

Belper und Spiezer Geometer fusionieren. mgt. Das Ingenieur- und Vermessungsbüro Rinaldo Toneatti, das unter anderem auch für die Grundbuchvermessung der Gemeinde Belp zuständig ist, fusionierte auf den 1. Januar mit dem Ingenieur- und Vermessungsbüro Markus Häberli AG in Spiez zur neuen Firma **Häberli und Toneatti AG**, Vermessung und Geoinformation, mit Sitz in Belp, Spiez und Frutigen. Beide Firmen sind seit Jahren in der Grundbuch- und Ingenieurvermessung sowie in den Bereichen der Geoinformation tätig. Durch den Zusammenschluss wird eine verstärkte Marktpräsenz sowie eine flexiblere Nutzung der Ressourcen angestrebt. – Bei den Ansprechpartnern für die Bevölkerung ändert im Büro Belp nichts. In Belp werden 10 sowie in Spiez und Frutigen 14 Personen beschäftigt.

Neu am Bayweg 9. Ebenfalls auf Anfang Jahr wurde der Geschäftssitz in Belp an den Bayweg 9 (beim Steinbach-Kreisel) verlegt, wo es mit 031/810 60 30 auch eine neue Telefon- und mit 031/810 60 40 ebenfalls eine neue Telefaxnummer gab.

Brocki Belp

Jetzt an der Steinbachstrasse 25. Im Zusammenhang mit dem Abbruch des Hauses der ehemaligen Metzgerei Bieri musste die Brocki Belp einen neuen Standort suchen und hat ihn an der Steinbachstrasse 25 (neben dem Café Peters Treff) gefunden. Die Brocki ist von Dienstag bis Freitag 14–18.30 Uhr und am Samstag von 10–16 Uhr offen und telefonisch über die Nummer 079 227 44 13 zu erreichen.

Und ausserdem...

Geschäfts
Leben

Bürki Bürobedarf AG

Daniel Zoss gewann einen Hauptpreis. As. Der Wettbewerb, der anlässlich des Schulanfangs 2003 gesamt-

Geschäftsleben

skyguide

Für sicheren, flexiblen und wirtschaftlichen Flugverkehr. mgt. Skyguide bürgt für die sichere, flüssige und wirtschaftliche Abwicklung des Flugverkehrs im Schweizer Luftraum. An zehn Standorten in der Schweiz und mit 1400 Mitarbeitenden ist skyguide für alle Luftraumbenutzer tätig. Seit 80 Jahren bietet sie know how und Kompetenz für eine flexible und kundennahe Flugsicherung. – Skyguide ist ein modernes, europäisch orientiertes Unternehmen, das sich zusammen mit internationalen Partnern täglich für die Erhöhung der Sicherheit im Flugverkehr einsetzt. 53 Prozent des von skyguide kontrollierten Luftraums liegt innerhalb der Schweizer Landesgrenzen. Schon heute erbringt skyguide also fast die Hälfte ihrer Dienstleistungen im delegierten ausländischen Luftraum. – Der von skyguide kontrollierte Luftraum ist einer der komplexesten des Kontinents. Er weist zwei wichtige Knotenpunkte auf, über die fast der gesamte europäische Nord-Süd und Ost-West Transitverkehr abgewickelt wird. Seit skyguide neben der zivilen auch die militärische Flugsicherung erbringt, kann sie den Luftraum noch effizienter bewirtschaften. Dadurch verfügt der zivile Flugverkehr über mehr direkte Routen und die Luftwaffe über grössere zusammenhängende Lufträume für Trainingsflüge. Von den Mitarbeitenden der skyguide wird höchste Professionalität und grosser Einsatz verlangt. Damit auch morgen Expertinnen und Experten für diese Herausforderung bereit sind, bildet das skyguide Training Center jedes Jahr zahlreiche Flugverkehrsleiter und Flugsicherungsangestellte aus. Informationen über die Aufgaben der skyguide und Aufnahmebedingungen des skyguide Training Centers sind im Internet unter www.skyguide.ch erhältlich.

Adresse: Skyguide, swiss air navigation services ltd, Postfach 796, 1215 Genf 15, Tel. 022 417 41 11 und Fax. 022 417 45 47.

nen Zutaten belegt. Anschliessend wurde die Pizza im Holzofen zwischen der heissen Glut gebacken. Mmmh, fein war es, unser Mittagessen! Nach dem Essen haben wir die Brote geformt. Da gab es Schweine, Stiere, Grittbänze und vieles mehr, was wir zum Backen in den Ofen schieben konnten. Gegen 15 Uhr konnten dann die kleinen Bäckerinnen und Bäcker mit ihrem Holzofenbrot nach Hause gehen, und es wird vermutet, dass viele Brote den Abend nicht überlebten.

Backtage; Pause im Januar und Februar. Wie schon im letzten Jahr machen wir im Januar und Februar eine Backpause. Ab 6. März werden wir aber wieder wie gewohnt den Ofen am 1. Samstag im Monat einfeuern, damit Sie Ihren Teig bringen und Ihr Holzofenbrot selber backen können. **Anmeldung und Info** bei Esther Zemp, Tel. 031 819 76 50.

Dorf geschehen

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. In einer Gemeindeverwaltung ist der Einsatz von technischen Hilfsmitteln, wie zum Beispiel Telefon, Fax und Computer, nicht mehr wegzudenken.

Damit besteht eine gewisse Abhängigkeit von der Technik. Einige Teile der heute im Einsatz stehenden EDV-Anlage sind gegen 10 Jahre alt. In der EDV-Zeitrechnung handelt es sich um veraltete Geräte, die den heutigen Ansprüchen kaum mehr entsprechen. Dank guter Wartung war es möglich, die Anlage während einer relativ langen Zeit betreiben zu können. Der Gemeinderat hat nun einen Rahmenkredit im Höchstbetrag von 200 000.– Franken bewilligt, um die Ersatzbeschaffung im Frühling vornehmen zu können. Das Submissionsverfahren wurde bereits eingeleitet.

Nebst der EDV- muss auch die Telefonanlage ersetzt werden. In letzter Zeit haben Störungen zugenommen, die sowohl für die Verwaltung als auch für die Anrufer unangenehm sind. Die bestehende Anlage ist nicht mehr ausbaubar. Es ist uns ein grosses Anliegen, diese Dienstleistung zu verbessern. Dank der bereits vorhandenen Gebäudeverkabelung müssen nur die Telefonzentrale und die Apparate ausgetauscht werden. Für die neue Anlage System Ascotel 2065 werden Kosten von zirka 40 000 Franken anfallen.

Mit diesen Verbesserungen hoffen wir, die Bevölkerung auch künftighin gut bedienen und eingehende Anfragen und Wünsche optimal beantworten zu können.

Rudolf Joder



Naturheilpraxis

Verstärkung. mgt. Seit November ist die seit über 20 Jahren geführte Praxis für ganzheitliche Medizin und Naturheilverfahren im Riedli von **Dr. med. Eva Thomas** durch **Dr. Daniel Polesana** ergänzt und verstärkt worden. Nach dem Medizingrundstudium in Bern und einer 5-jährigen Fachausbildung in den USA in Chiropraktik hat sich Dr. Polesana in der Posturologie und Manualtherapie weitergebildet. Gemeinsam haben sie sich das Wissen über eine Technik nach Dr. Bricot erworben. Diese Methode korrigiert falsche Haltungsmuster, die für viele körperliche Leiden verantwortlich sind. In Frankreich wird diese Technik mit grossem Erfolg praktiziert: In der Kinderheilkunde, Rheumatologie, Sportmedizin und vor allem bei Schmerzen im Bewegungsapparat (Rücken- und Gelenkschmerzen).

Zwei Merkmale zeichnen die Praxis aus: Erstens die Vielzahl von Diagnose- und Therapieverfahren im Natur- und Schulmedizinischen Bereich, zweitens die gute Atmosphäre. Die Praxis kann unter der Telefonnummer 031 819 18 38 erreicht werden.

Verein Brothüsi

Ferienpass. EZ. In den Herbstferien haben wir im Rahmen des Ferienpasses an zwei Tagen mit Kindergärtern und Schülern (unser Bild) Brot und Pizza gebacken. Die Kinder waren mit Eifer am Kneten. Einige fanden es aber auch «es bitzeli gruusig» wenn am Anfang der Teig noch an den Händen kleben blieb, aber mit etwas Geduld haben dann auch die Kleinsten einen schönen Brotteig in Ihre Schüssel zum Gehen lassen gelegt. Gegen Mittag haben wir aus Brotteig einen Pizzaboden geformt und mit fei-



nen Zutaten belegt. Anschliessend wurde die Pizza im Holzofen zwischen der heissen Glut gebacken. Mmmh, fein war es, unser Mittagessen! Nach dem Essen haben wir die Brote geformt. Da gab es Schweine, Stiere, Grittbänze und vieles mehr, was wir zum Backen in den Ofen schieben konnten. Gegen 15 Uhr konnten dann die kleinen Bäckerinnen und Bäcker mit ihrem Holzofenbrot nach Hause gehen, und es wird vermutet, dass viele Brote den Abend nicht überlebten.

Aus dem Gemeinderat

Kommissionen. as. In der Geschäftsprüfungskommission ist Hanspeter Portner zurückgetreten. Gestützt auf das Ergebnis der Gemeindewahlen 2000 rückt von der Liste der FDP Robert Nützi nach. Ruth Gehrig hat als Mitglied der Vormundschafts-

und Fürsorgekommission demissioniert. An ihrer Stelle wurde Verena Bachmann-Schmutz von der Grünen Freien Liste als gewählt erklärt. In unserer Hagelabwehrorganisation hat Daniel Schneider die Aufgabe des Obmannes und die Betreuung des Postens 2, Moos, von seinem verstorbenen Vater, Fritz Schneider, übernommen.

Datenschutz. Dem Gesuch der Geschäftsprüfungskommission um Beitritt zum Verein der Datenschutzbeauftragten als Beobachter wurde stattgegeben. Damit kann die Geschäftsprüfungskommission als Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen der Gemeinde Belp von zusätzlichen und vor allem aktuellen Informationen zum Datenschutz profitieren. Weiter besteht die Möglichkeit, an einer Konferenz zu einem spezifischen Datenschutz-Thema teilzunehmen. Als Beobachter hat die Kommission zwar kein Stimmrecht, dafür beträgt der Jahresbeitrag nur 100 Franken.

Regionaler Sozialdienst. Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember genehmigte den neuen Vertrag zur Führung der Regionalen Sozialbehörde und des Regionalen Sozialdienstes. Die neue Regelung sieht vor, dass der Zahlungsverkehr, die Inkassomassnahmen im Bereich Sozialhilfe und das Alimenterwesen für alle acht der Regionalen Sozialberatung angeschlossenen Gemeinden durch die Finanzverwaltung sowie durch die Regionale Sozialberatung Belp vorgenommen werden. Laut einer durchgeführten Arbeitsplatzbewertung ist für die Bewältigung der neuen Aufgaben der Stellenetat um 60 Prozent aufzustocken. Der Finanzverwaltung werden 35 Stellenprozente und der Regionalen Sozialberatung 25 Stellenprozente zugeteilt. Die zusätzlichen Stellenprozente können grösstenteils verwaltungsintern durch Aufstocken von Teilzeitpensen besetzt werden. Die angeschlossenen Gemeinden beteiligen sich an diesen Personalkosten.

Schulhaus Hohburg. Für den Einbau einer automatischen Schliessanlage und die Sanierung der Hauswartwohnung – in den frei gewordenen Räumlichkeiten wird nun ebenfalls Musikunterricht erteilt – wurde ein Kredit von 20 000 Franken gesprochen.

Planungskommission

Bericht zur ersten Mitwirkung der Bevölkerung. Bei der ersten Mitwirkung von «Belp plant Belp» machten 300 Belperinnen und Belper mit. Ihre Hauptanliegen sind mehrheitlich ein mässiges Wachstum, die Trennung von Wohnen und Industrie, die Lösung der Verkehrsprobleme sowie die Erhaltung und Förderung der Landwirtschaft und der Natur.

Neue Wege. Die Gemeinde beschreitet mit der anstehenden Ortsplanungsrevision neue Wege. Schon beim Start informierte die Planungskommission die Bevölkerung über das Vorhaben und lud die Bevölkerung, Gewerbetreibende sowie Schülerinnen und Schüler ein, ihre Wünsche und Anliegen zur Entwicklung der Gemeinde einzubringen.

Alle Haushalte erhielten eine Einladung zu zwei öffentlichen Werkstattgesprächen, an denen rund 40 Personen teilnahmen. Über 120 Vorschläge gingen per E-Mail oder per Post bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Belper KMU diskutierten die Ortsplanungsrevision an ihrem Gewerblerapéro und machten Vorschläge zur Parkplatzbewirtschaftung. Drei 9. Klassen aus dem Schulhaus Mühlematt diskutierten und sammelten ihre Wünsche – vor allem zur Freizeitgestaltung – und vertieften einzelne Ideen in kleinen Gruppen.

Den meisten Einwohnerinnen und Einwohnern ist ein geordnetes und mässiges Wachstum der Gemeinde wichtig. Sie wünschen sich die Erhaltung des Dorfcharakters und der Landwirtschaft. Die Zersiedelung soll verhindert werden. Gewerbe und Industrie sollen möglichst in der Nähe der Autobahn (z.B. in der Viehweide) angesiedelt werden. Den Gewerbeverkehr durch die Wohngebiete erachten alle als problematisch. Ein attraktives, grösseres und schöneres Dorfzentrum steht bei Erwachsenen wie bei Jugendlichen weit oben auf der Wunschliste. Konkrete

Vorschläge umfassen Fussgänger- und Flanierzonen, die Öffnung des Schlossparks oder die Ergänzung der Fusswege entlang der Gürbe. Interessant ist, dass sich die Belper Jugendlichen schon heute mehrheitlich hier treffen und sich, im Gegensatz zu anderen Gemeinden, nicht nach Bern orientieren. Darum stehen weitere gute und verschiedenartige Treffpunkte für Jugendliche hier zuoberst auf ihrer Wunschliste.

Die Natur soll mit Revitalisierungen der Aare, der Gürbe und anderer Bachläufe und mit zusätzlichen Hecken gestärkt werden. Beim Verkehr reichen die Wünsche von einem breiteren Park + Ride-Angebot, intensiverem Ortsbusverkehr mit besseren Anschlüssen an die Bahn, über Verkehrsberuhigungen im Zentrum und den Wohnquartieren, Massnahmen für das Umleiten des Schwerverkehrs aus Zentrum und Wohnquartieren und Ortsumfahrungen Süd und Nord bis zu Verbesserungen bei der Parkplatzbewirtschaftung (z.B. blaue Zone im Zentrum) und beim Radwegnetz. – Diese Anliegen wurden in einem Bericht zusammengefasst und dienen dem Planungsbüro und der -kommission als erste «Richtschnur» für die weiteren Phasen. Die Gemeinde prüft zurzeit die eingegangenen Offerten von drei Planungsbüros und bereitet die Vorlage für die Frühlingsgemeindeversammlung vor. Die Planungskommission wird im Verlauf der Ortsplanungsrevision die Bevölkerung noch weitere Male zur Mitarbeit einladen.

Unter dem Link «Belp plant Belp» auf der Webseite www.belp.ch erscheinen laufend die aktuellen Informationen über den Stand und die nächsten Schritte in der Ortsplanungsrevision. Fragen können auch direkt an Gemeinderat Rolf Maurer oder an den Planungssekretär Markus Rösti gerichtet werden. – Die Planungskommission dankt allen für ihre Teilnahme und wünscht der Belper Bevölkerung ein gutes 2004!

Gemeindeschreiberei

Marktnotizen

Wichtige Daten. fs. Der Jahrmarkt 2004 findet am Freitag, 7. Mai, statt, und der Weihnachtsmarkt fällt auf Sonntag, den 5. Dezember.

Die schönsten Stände: Die Jury des Weihnachtssonntagsverkaufs, bestehend aus Norma Bögli, Erika Allenbach und Martin Ruprecht, hat am Belper Weihnachtsmarkt die schönsten weihnächtlich geschmückten Stände gesucht und bewertet: Den 1. Preis, hundert Franken, gespendet vom OK, gewann die Michaelstiftung, 2. wurde der Stand des Vereins Kinderbetreuung Kiplus (zwei gespendete BLS-Tageskarten), 3. der Frauenverein (zwei Gutscheine der BLS für eine Thunerseeschiffahrt) und 4. der Stand des Chörlis der Kantonspolizei Bern (Lebkuchen, gespendet von der Bäckerei Peter Fahrni, Belp), das erstmals am Weihnachtsmarkt mitmachte, seine Singproben seit Jahren im Kreuz durchführt und hier bekanntlich auch zum jährlichen Unterhaltungsabend einlädt.

Leistungen der AHV

Altersrenten Männer. ae. Der Anspruch auf Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. 2004 werden somit Männer mit Jahrgang 1939 rentenberechtigt. Männer mit Jahrgang 1940 werden zwar erst 2005 rentenberechtigt. Sie können aber ihre Rente im Jahr 2004, bei einer lebenslänglichen Renten Kürzung von 6,8 Prozent, um ein Jahr vorziehen. Männer mit Jahrgang 1941 können ihre Rente 2004 um zwei Jahre vorziehen mit entsprechender Kürzung um 13,6 Prozent.

...und Frauen. Mit der 10. AHV-Revision steigt das Rentenalter für Frauen bis 2005 schrittweise auf 64 Jahre. Frauen der Jahrgänge 1939 bis 1941 erreichen das Rentenalter mit 63 Jahren, Frauen ab Jahrgang 1942 mit 64 Jahren. 2004 werden folg-

lich Frauen mit Jahrgang 1941 rentenberechtigt. Der Rentenanspruch beginnt erst am ersten Tag des Monats nach dem 63. Geburtstag.

2004 können Frauen mit Jahrgang 1942 ihre Altersrente um zwei Jahre vorbezogen. Dabei wird die vorbezogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 6,8% lebenslang gekürzt.

Rentenhöhe. Seit diesem Jahr beträgt die monatliche Altersrente bei voller Beitragsdauer mindestens 1055, höchstens 2110 Franken. Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150 Prozent einer Individualrente begrenzt. Dies bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf Fr. 3165 plafoniert werden. Die Renten werden auf den 1.1.2004 nicht erhöht.

Aufschub des Rentenbezugs. AHV-Rentenberechtigte können den Rentenbezug um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben, wobei die Aufschubsdauer nicht im Voraus festgelegt werden muss. Der prozentuale Zuschlag zur Altersrente bewegt sich zwischen 5,2 Prozent bei einjähriger und 31,5 Prozent bei fünfjähriger Aufschubsdauer.

Hinterlassenenrenten/Witwenrenten. Frauen erhalten eine Witwenrente, wenn sie im Zeitpunkt der Verwitwung Kinder oder Stiefkinder haben, für die sie sorgen. Das Alter der Kinder spielt dabei keine Rolle. War die Ehe kinderlos, besteht ein Anspruch auf Witwenrente nur, wenn die Witwe mindestens fünf Jahre verheiratet gewesen und älter als 45 Jahre ist.

Für vom Verstorbenen geschiedene und nicht wieder verheiratete Frauen besteht nur unter folgenden Voraussetzungen Anspruch auf eine Witwenrente:

- sie haben Kinder und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert;
- sie waren bei der Scheidung älter als 45 Jahre und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert, oder
- das jüngste Kind vollendet sein 18. Altersjahr, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist

Witwerrenten. Witwerrenten an nicht wieder verheiratete Männer werden nur ausgerichtet, bis das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet hat.

Waisenrenten. Der Anspruch auf Waisenrente besteht bis zum 18. Altersjahr des Kindes. Für in Ausbildung stehende Waisen kann die Waisenrente bis zum 25. Altersjahr beansprucht werden.

Hilflosenentschädigungen. In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und -rentner können eine Hilflosenentschädigung beanspruchen, wenn sie seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in mittlerem oder schwerem Grad hilflos sind. Massgebend für den Grad der Hilflosigkeit ist das Ausmass, in dem die versicherte Person in den alltäglichen Lebensverrichtungen eingeschränkt ist und dauernde Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Ansprüche auf Hilflosenentschädigung oder Hilfsmittel sind bei derjenigen Ausgleichskasse anzumelden, welche die Altersrente ausrichtet.

Hilfsmittel. Die AHV finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Hilfsmittel für Altersrentner, wie Mietkosten für Fahrstühle ohne Motor, Kostenbeiträge an Hörapparate (bei hochgradiger Schwerhörigkeit) und orthopädische Massschuhe. Der Anspruch auf Hilfsmittel muss mit einem Formular bei derjenigen Ausgleichskasse angemeldet werden, die die Altersrente auszahlt.

Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs- oder Aufschubserklärung! Neurentnerinnen oder -rentner melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, bei der sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Wurden die Beiträge zuletzt bei mehreren Kassen entrichtet, besteht freie Kassenwahl. Ein Rentenvorbezugs-/aufschub ist im Anmeldeformular ausdrücklich zu vermerken.

Die Rentenmeldung ist drei Monate vor Erreichen des AHV-Alters bzw. des Rentenvorbezugs einzureichen. Zu früh eingereichte Anmeldungen bewirken keine schnellere Behandlung der Anmeldung. Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse vollständig und wahrheitsgetreu zu beant-

worten. Die gewünschte Auszahlungsart (Regel: Rentenzahlung auf Post- oder Bankkonto) ist anzugeben. Der Anmeldung sind der Versicherungsausweis, eine Kopie des Familienbüchleins (bei Ausländern die Niederlassungsbewilligung) oder ein anderes amtliches Ausweispapier beizulegen. Bei mehrmals verheirateten Personen ist für jede Ehe die Dauer mit amtlichem Beleg (z.B. Kopie des Scheidungsurteils) zu bescheinigen, da sonst die Einkommensteilung und die Aufteilung der Erziehungsgutschriften auf alle Ex-Ehepartner nicht erfolgen kann. Fehlende/verlorene Zivilstandsbelege sind beim zuständigen Zivilstandsamt durch den/die Rentenansprecher/in selbst zu beschaffen, bitte keine Originaldokumente einreichen.

Auskünfte. Bei Fragen erteilt die nächstgelegene AHV-Zweigstelle gerne Auskunft und gibt Merkblätter ab. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.akbern.ch.

AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
AHV-Zweigstelle Belp

NewRide Gemeinde Belp

Winteraktion E-Bikes. jsk. Benötigen Sie ein trendiges Fortbewegungsmittel für den Alltag? Auf der Gemeindeverwaltung können Sie zwei E-Bikes zum Gebrauch mieten. Im Auftrag der Gesundheits- und Umweltkommission stehen folgende zwei Modelle zur Verfügung:

Modell A: Flyer C5, gefederte Sattelstütze, 7-Gang Nexus Nabenschaltung mit Rollerbremse, Unterstützung bis 25 km/h



Voraussetzung:

- 14- bis 16-jährige mit Führerausweis für Motorfahräder
- ab 16 Jahren ohne Führerausweis für Motorfahräder

Modell B: Flyer F6 Deluxe, Vollfederung, 24-Gang (SRAM Dual Drive 3 x 8), Unterstützung bis über 35 km/h



Mindestvoraussetzung: Führerausweis für Motorfahräder. Ab sofort können die E-Bikes zu einem **speziellen «Winterpreis»** gemietet werden. Die Gebühren werden halbiert, d.h.

1 Tag	= Fr. 10.–
2 Tage	= Fr. 17.–
3 Tage	= Fr. 22.–
4 Tage	= Fr. 27.–
5 Tage	= Fr. 32.–
6 Tage	= Fr. 37.–
1 Woche	= Fr. 45.–

Die Mietgebühr wird vor Antritt der Mietdauer bezahlt. Unter Vorweisung eines amtlichen Ausweises (Pass/IDK und Führerausweis) können die E-Bikes bei der Einwohnerkontrolle (Telefon 031 818 22 22) reserviert werden. – Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen gute Fahrt!

Dorfgeschehen

Präsidenten

Bienenzüchterverein

Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen 031 809 26 56

CEV/Jungschi

Markus Wüthrich, Lehnweg 7, 3123 Belp 031 819 25 25

Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com

Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen 031 819 58 91

Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch

Anton Löffel, Hohburgstrasse 15, 3123 Belp 031 819 59 76

Familiengartenverein

Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp 031 819 44 33

Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch

Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Böisingen 031 748 01 15

Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch

Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp 031 819 66 08

Foto-Klub

Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp 031 819 35 06

Coop-Frauentreff

Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp 031 819 30 29

Frauenchor – stirnagel@bluewin.ch

Käthi Blatter, Hohburgstrasse 3, 3123 Belp 031 819 20 02

Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch

Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp 031 819 80 03

Fussballklub – rico.muehleis@swissonline.ch

Rico Mühleis, Eisselweg 25, 3123 Belp 031 819 08 48

Gemischter Chor

Anita Leu, Hohlestrasse 34, 3123 Belp 031 819 43 55

Guggenmusik – info@guggebelp.ch

Thomas Wenger, Hühnerhubelstr. 35, 3123 Belp 031 819 47 80

Handballklub – roland.reichenbach@bluewin.ch

Roland Reichenbach, Neumatte 2, 3210 Kerzers 031 755 78 74

Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch

Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp 031 819 49 89

Hornusergesellschaft

Kurt Rubin, Mühlestrasse 62, 3123 Belp 031 819 77 10

IG rettet die Belp Au

Walter Straub, Allmend, 3123 Belp 031 819 10 38

Ital-Fulgor – ital-fulgor@freesurf.ch

Armin Vonlanthen, Aegerastrasse 12, 1735 Giffers 026 418 11 18

Jagd und Wildschutz – hans.duerrenmatt@alupak.com

Hans Dürrenmatt, Muristrasse 35, 3123 Belp 031 819 22 87

Jodlerchörli – marro.anton@bluewin.ch

Anton Marro, Schafmattstrasse 38, 3123 Belp 031 819 46 87

Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com

Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp 031 819 57 46

Kinderbetreuung – franziska.hadorn@bluewin.ch

Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp 031 819 33 57

Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com

Rudolf Joder, Riedlistrasse 27A, 3123 Belp 031 819 50 15

Ludothek – info@ludothek-belp.ch

Gerlinde Guggisberg, Scheuermatt, 3123 Belp 031 819 55 13

Männerchor – ramseier.walter@swissonline.ch

Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp 031 819 70 86

Modellbahnklub – s.deubelbeiss@tiscali.ch

Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 2, 3125 Toffen 031 819 48 08

ATB-Motorfahrer

Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald 031 819 44 85

Motoklub – bergerhansrudolf@zapp.ch

Hans-Rudolf Berger, Stadelfeldstrasse 27, 3114 Wichtrach 031 781 31 50

Motorradklub – info@mrc-belp.ch

Roger Grandjean, Hofmatt, 3086 Zimmerwald 031 819 54 63

Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch

a.i. Hans Schmutz, Breitenacker 5, 3122 Kehrsatz 031 961 09 64

Naturfreunde

Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz 031 961 06 83

Orchester

Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp 031 819 54 08

Ornithologischer Verein – straub.peter@bluewin.ch

Peter Straub, Sägemattstrasse 10A, 3123 Belp 079 651 42 44

Pfadi Wärenfels

Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp 031 819 33 57

Verein für Pilzkunde – tinu.schneider@freesurf.ch

Martin Schneider, Bürenstrasse 11, 3293 Dotzigen 032 383 72 72

Pistolenklub – peter.kuhn@babhe.admin.ch

Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern 031 961 20 37

Platzgerklub

Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen 031 819 35 92

Posaunenchor – housi.schmid@freesurf.ch

Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen 031 721 14 74

Radsportklub – mborter@gate.ch

Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp 031 819 29 63

Reitverein

Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen 031 934 09 20

Ringklub

Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp 031 819 42 38

Samariterverein

Kurt Leuzinger, Schafmattstrasse 86, 3123 Belp 031 819 31 26

Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch

Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp 031 819 14 10

Schachklub

Kurt Schären, Pfannackerweg 7, 3115 Gerzensee 031 781 03 11

Schäferhundklub

Herbert Schmid, Rossweid 4, 3123 Belp 079 285 81 88

Belp-Schützen – peter.burri@ascom.ch

Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp 031 819 55 03

Singkreis

Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen 031 819 98 55

Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch

Thomas Müller, Mühlebach 8, 3127 Mühlethurnen 031 809 42 59

Spielgruppe Gwundernase – eliane.grunder@freesurf.ch

Eliane Grunder, Sonnhaldenweg 17, 3123 Belp 031 819 22 15

Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch

Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen 031 819 21 32

Strassenhockeyklub

Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen 031 819 88 67

Tennisklub – patricia.schuepbach@cablecom.ch

Paul Luder, Schafmattstrasse 23, 3123 Belp 031 819 42 76

Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch

Thomas Wittwer, Rosenweg 8, 3600 Thun 033 223 51 85

Trachtengruppe

Martha Wittwer, Wegacker 12, 3116 Mühledorf 031 781 13 81

Turnverein – info@tvbelp.ch

Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg 031 802 06 76

Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch

Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel 031 331 61 66

Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch

Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp 031 819 13 26

Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch

Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp 031 819 25 73

Vereinsverband

Präsident:	Karl Berlinger, Mühlestrasse 54, 3123 Belp	karl.berlinger@bluewin.ch	031 819 21 79
Vizepräsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	peter@baumelerbelp.com	031 819 65 39
Sekretär:	Werner Ammann, Oberriedweg 20, 3123 Belp	wlammann@belponline.ch	031 819 08 66
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

Energie Belp

QuickLine-Weihnachtsaktion. Ma. Für den schnellen Internetzugang via Fernsehkabel – QuickLine – geben wir Occasion-Kabelmodems für nur CHF 50.– (mit 1 Jahr Garantie) ab. Die neuen Modems sind nach wie vor für CHF 199.– erhältlich. Die Modemaktion, an der sich auch unsere Partnernetze Rubigen und Toffen beteiligen, ist befristet vom 15. Dezember 2003 bis zum 31. Januar 2004.

Auszug aus der Preis- und Leistungsübersicht:

- Abo «Light»: 256/128 kBit/s; Daten 150 MB/Monat; Preis CHF 29.–
- Abo «Liberty»: 1024/128 kBit/s; Daten unbegrenzt; Preis CHF 59.–
- Preise verstehen sich inkl. 7,6% Mehrwertsteuer
- Eintrittsmonat bei allen Abonnements gratis
- Aufschaltung gratis innert max. 3 Tagen; keine Wartezeiten.
- Abowechsel jederzeit durch Kunde am eigenen PC möglich
- E-Mail-Adressen werden durch Kunde erstellt, geändert, gelöscht

Unabhängige Tests (Kassensturz) haben bewiesen, das Kabelinternet ist die schnellste Internetlösung der Schweiz.

Verlangen Sie die Unterlagen und informieren Sie sich im Internet.

Telefon 031 818 22 50 (Beat Marti)

E-Mail info@energie-belp.ch

Website www.energie-belp.ch oder www.quickline.com

Wir hoffen, Sie bald zu unseren QuickLine-Kunden zählen zu dürfen.

2. Bei den Jahrespatenten und Monatspatenten wird neu auf eine Foto verzichtet. Die Patentinhaberin bzw. der Patentinhaber muss aber künftig einen amtlichen Ausweis mit Foto auf sich tragen (z.B. Identitätskarte, Führerausweis, Reisepass). Gute Fotokopien solcher Ausweise werden von den Kontrollorganen akzeptiert.

3. Tarife

Patenttyp	Gültigkeit	Tarifklasse	Preis (Fr.)
Jahrespatent	1 Kalenderjahr	Grundtarif	190.00
		Auswärtige	380.00
		Jugendliche	55.00
		Duplikat, kostenlos	0.00
		Duplikat, kostenpflichtig	30.00
Monatspatent	30 Tage (frei definierbar)	Grundtarif	143.00
		Auswärtige	286.00
		Jugendliche	37.00
		Duplikat, kostenlos	0.00
		Duplikat, kostenpflichtig	30.00
Wochenpatent	7 Tage (frei definierbar)	Grundtarif	80.00
		Jugendliche	26.00
Tagespatent	1 Tag	Grundtarif	26.00
		Jugendliche	16.00
Köderfischkarte	1 Kalenderjahr	Einheitstarif	20.00
		Duplikat, kostenlos	0.00
		Duplikat, kostenpflichtig	20.00

4. Das Jahrespatent bzw. Monatspatent zum «Grundtarif» kann auch künftig nur erhalten, wer mittels Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung nachweist, dass er im Kanton Bern Wohnsitz hat. Ausnahmen: Bewohner von Le Landeron NE gegen Vorlage der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung.

5. Beim nächsten Bezug des Jahrespatents oder des Monatspatents werden vom Regierungstatthalteramt alle benötigten Angaben (z.B. Personalien, Wohnsitz) erfasst.

6. Wer sein Patent alljährlich erneuert, kann sein nächstjähriges Patent einfacher bestellen. Er unterschreibt lediglich eine mit dem Patent abgegebene Etikette, klebt diese auf die Rückseite des Umschlags des Fangstatistikbüchleins und sendet dieses an das zuständige Regierungstatthalteramt.

7. Das Fangstatistikbüchlein ist neu spätestens per 31. Januar des folgenden Jahres an das Regierungstatthalteramt einzusenden (bisher: 30. April).

Kantonspolizei



Zur Hebung der allgemeinen Verkehrssicherheit und um Unfälle zu vermeiden, ersucht die Kantonspolizei alle Radfahrer während den dunklen Tageszeiten nur mit der vorgeschriebenen Beleuchtung zu verkehren. Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Fahrräder ihrer Kinder vorschriftsgemäss ausgerüstet sind. In der nächsten Zeit werden wiederum gezielte Lichtkontrollen durchgeführt.

Angelfischerpatente

Neuerungen beim Bezug der Patente. Wie der Regierungstatthalter des Amtes Seftigen, Marc Fritschi, dem «Belper» mitteilte, werden Jahrespatent, Monatspatent und Köderfischkarte im Kanton Bern neu ausschliesslich durch die Regierungstatthalterämter ausgestellt. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, können das Jahrespatent 2004 und die Köderfischkarte 2004 erstmals auch schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Formular bestellt werden. Bestellformulare können bei allen Regierungstatthalterämtern bezogen oder unter www.be.ch/regierungsstatthalter heruntergeladen werden.

Neue Patentausgabe:

1. Das Jahrespatent, das Monatspatent und die Köderfischkarte weisen neu **Kreditkartenformat** mit einer selbstklebenden Rückseite auf. Das Jahrespatent bzw. Monatspatent wird direkt unten auf die Vorderseite der Fangstatistik geklebt, so dass das bisherige Rückgabedatum abgedeckt wird. Die Köderfischkarte wird auf die erste Innenseite der Fangstatistik geklebt.

Die Physik überlisten?

Das hätte nicht einmal Einstein geschafft. bfu. Jährlich verunglücken rund 600 Menschen tödlich auf Schweizer Strassen. Bei 25% der Unfälle mit Todesopfern ist unangepasste Geschwindigkeit mitverantwortlich. Bessere Kenntnis der physikalischen Grundgesetze kann viele dieser Unfälle verhindern. Die neue Broschüre Physik im Strassenverkehr der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung informiert über die wichtigsten Gesetze.

Die Fahrgeschwindigkeit und der entsprechende Bremsweg werden oft unterschätzt. Innerorts passieren die schwersten Unfälle, wenn Fahrzeuglenker und -lenkerinnen mit Fussgängern kollidieren – für Fussgänger meistens mit schlimmen, oft tödlichen Folgen. Fährt z. B. eine Autofahrerin mit 50 km/h auf trockener Strasse, hält sie bei einer Vollbremsung nach 27 m an. Ist ihre Geschwindigkeit 60 km/h, fährt sie immer noch mit zirka 40 km/h über die Stelle hinaus, an der ihr Auto bei Tempo 50 stillsteht. Der Anhalteweg nimmt überproportional zur Geschwindigkeit zu.

Schleuder- und Selbstunfälle sind ausserorts und auf Autobahnen die Hauptunfalltypen; sie fordern 42% aller Todesopfer im Strassenverkehr. Häufig wird unterschätzt, welche Kräfte bei einem

Aufprall auf Autoinsassen wirken. Menschen, die in einem Auto fahren, unterliegen dem Trägheitsgesetz. Das bedeutet, sie bewegen sich bei einer Vollbremsung solange geradeaus, bis zusätzliche Kräfte auf sie einwirken. Beträgt z. B. die Geschwindigkeit eines Autos bei einem Aufprall 30 km/h, wird dessen Lenker mit etwa 1500 kg (20-faches Körpergewicht) nach vorne geschleudert – der Sicherheitsgurt und die Knautschzone bauen diese Energie ab. Dank Sicherheitsgurten könnten zirka 50 % der nicht angegurteten Autoinsassen noch leben.

Beginnt ein Auto zu fahren, entwickelt sich im Körper des Autofahrers kinetische Energie. Bei 30 km/h ist sie so gross wie ein Sturz aus einer Höhe von 3,5 m, bei 80 km/h entspricht sie einer Fallhöhe von 25,2 m. Bei einem Aufprall ist die Grösse dieser Energie entscheidend für die Unfallfolgen.

Steuererklärungsdiens

Die Pro Senectute hilft. mgt. Möchten Sie Ihre Steuererklärung von einer kompetenten Person ausfüllen lassen? Die Pro Senectute Region Bern bietet Ihnen diese Möglichkeit. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter füllen Ihnen die Steuererklärung aus und geben Ihnen versiert Auskunft (auch bei Ihnen zuhause mit Einberechnung der Wegzeit). Dieses Angebot gilt ausschliesslich für Senioren ab 60. Kosten: Fr. 70.– die erste Stunde, jede weitere halbe Stunde Fr. 20.–. Für EL-Bezüger Fr. 40.– pauschal.

Auskunft und Anmeldung bei Hugo Leiser, Tel. 079 275 83 88 (Montag, Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr) oder per E-Mail h.leiser@bluewin.ch.

Prospekte gibt es auch bei Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 32.

www.pro-senectute-regionbern.ch oder region.bern@be.pro-senectute.ch

Übrigens: Die Pro Senectute Region Bern ist die Informationsstelle für Fragen und Antworten rund ums Alter und Älterwerden. Sie berät Senioren sowie deren Bezugspersonen und Angehörige und bietet verschiedene Dienstleistungen an. Das Einzugsgebiet der Pro Senectute Region Bern umfasst die Amtsbezirke Bern, Laupen, Seftigen und Schwarzenburg.

Wohnheim für Gehörlose

Neuer Heimleiter. Wie der Präsident des Bernischen Vereins für Gehörlosenhilfe, Hans-Ulrich Scheidegger, dem «Belper» mitteilte, steht das Wohn- und Altersheim für Gehörlose an der Seftigenstrasse 101 (altes Spital) seit dem 1. Dezember unter neuer Leitung: Der neue Heimleiter heisst **Paul Hunziker**. Er bringt eine langjährige Führungserfahrung im Spitalmanagement, im Ausbildungswesen und im Bereich der Beschäftigung behinderter Menschen mit. Paul Hunziker hat Jahrgang 1947 und wohnt mit seiner Familie in Seftigen. Er trat die Nachfolge von Siegfried Schmid an, der das Heim im vergangenen Sommer verliess.

Neuer Präsident der Heimkommission. Gleichzeitig erhielt auch die Heimkommission des Vereins einen neuen Präsidenten. Diese Kommission begleitet und überwacht im Auftrag des Vereinsvorstands die Heimleitung und den Heimbetrieb. In der Person von Rudolf Joder, Gemeindepräsident und Nationalrat, konnte die Vereinsleitung für diese wichtige Funktion eine ausgewiesene Persönlichkeit gewinnen, die dem Verein auch eine Verbindung zur kantonalen und nationalen Politik sichert. – Die Vereinsleitung wünscht Paul Hunziker und Rudolf Joder in ihrer neuen Funktion alles Gute und, zum Wohlergehen des Heims, viel Erfolg.

Zertifizierung ISO 9001:2000. Am 9. Dezember hat Bernhard Eichenberger von der SQS (Schweizerische Verei-

nigung für Qualitäts- und Managementsysteme) das Führungssystem des Heims geprüft. – Das Wohnheim für Gehörlose entspricht den ISO-Anforderungen und die Verantwortlichen konnten mit grosser Freude das entsprechende Zertifikat entgegennehmen.

Belp-Buch

Ein immer aktuelles und preiswertes Geschenk! fs.

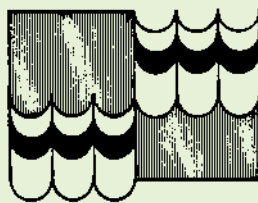
Das im letzten Jahr neu erschienene und immer noch topaktuelle Buch mit dem Titel «Belp» ist nach wie vor auf der Gemeindeverwaltung, im Verkehrsbüro am Bahnhof, im Medienhaus Jordi AG und bei der Papeterie Bürki zum Preis von 15 Franken zu kaufen. Preiswert, wie es ist, eignet es sich als Geburtstags- wie auch sonst als Geschenk und schliesslich und einfach zum selber lesen. – Die Informationsschrift über unsere Gemeinde berichtet in 19 Kapiteln über Geschichtliches, über die letzten 50 Jahre, die Verwaltung, die Schule, das Kulturgesehen sowie die Planung, Natur und Umwelt. Weitere Kapitel sind die Baugeschichte und Entwicklung, die Energieversorgung, der Bevölkerungsschutz, das soziale Netz und die Gemeindefinanzen. Dazu wird über den VVB, die Gemeindegemeinschaften samt Dorfzentrum, die Wirtschaftsstruktur, die Burgergemeinde, die Landeskirchen, den Flughafen und sogar über die Ortsparteien berichtet. – Damit spricht das Belp-Buch jedermann an und eignet sich zum Beispiel gerade auch als Geschenk für Heimweh-Belper, die gerne wieder einmal etwas von ihrem Geburtsort, oder ihrem früheren Wohnort, wissen und lesen möchten.



Gemeindebibliothek

Bücher bitte nicht bei uns entsorgen. Sa. In letzter Zeit kommt es immer häufiger vor, dass wir vor unserer Eingangstüre Kartonschachteln und Tragtaschen voller Bücher vorfinden. Leider bereiten uns solche Geschenke nicht nur Freude. Meistens sind es Sachbücher, die meistens vom Alter und vom Erscheinungsbild her unseren Ansprüchen nicht mehr genügen. – Wir bemühen uns, unseren Leserinnen und Lesern ein aktuelles Angebot zu bieten, und so müssen auch wir uns immer wieder «aufraffen», um Bücher auszuscheiden, die noch «gut erhalten» sind.

Das heisst aber nicht, dass wir grundsätzlich keine Bücher entgegen nehmen. Wenn bei Ihnen zu Hause Romane neueren Datums herumliegen, die Sie nicht ein zweites Mal lesen wollen, freuen wir uns natürlich, wenn Sie an die Bibliothek denken. Bringen Sie die Bücher doch bei der nächsten Ausleihe mit oder telefonieren Sie uns: 031 819 22 53.



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

Dorfgeschehen